

D. AEGIDII Strauchs /
 Letzte Rede / von der Canzel in Wittenberg /
 an seine liebe Zuhörer / vor seinem Abzug gethan.

In Gottes Namen / Amen!
 Vorbereitung.

Nun unser hochverdienter Herr und Heyland Christus Jesus / geliebte Freunde in demselbigen / numehro balde / nach dem Willen seines himmlischen Vaters / seine sichtbare Gegenwart der Welt enziehen / und von derselben Abschied nehmen sollte / würdigte Er die Einwohner der Haupt- Stadt des Jüdischen Landes / die Bürger zu Jerusalem / des letzten Zuspruchs / und hielt bey ihnen / in Begleitung vieler Zuhörer / seinen Einzug / als ein Königlich-er Prophet und Lehrer / seine Bales- Predigten daselbst zu thun / und die Jüden / zu guter Letzt / vor seinem insiehenden Tode / mit guten und heilsamen Unterricht zu verschē / ob er gleich / als ein Herzenskündiger / wol wußte / daß auch diese seine letzte Willfährigkeit / viel seiner Landsleut ungleich aufnehmen / und ihm die Ehre des herrlichen Zuruffs: Gelobet sey der da kömpt im Namen des Herrn / nicht gönnen / sondern dawider murren / und ihn mit der Geißel / ja mit dem Creutz / ablohnen würden / wie solches alles / theils in dem neulichsten Sontäglichen Evangelio / theils in denen folgenden Capitteln / und bey den übrigen Evangelisten / zu lesen ist. Und hat eben hiermit / unser liebster Heyland / die Christen ins gemein lehren wollen / daß sie ja wol zusehen sollen / damit niemand Böses mit Bösem jemand vergelte / sondern allezeit dem Guten nachjage / beyde unter einander und gegen jederman; Ihr habt gehört / spricht der holdselige Jesus / du solt deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen: Ich aber sage euch / liebet eure Feinde / segnet die euch fluchen / thut wol denen die euch hassen / bittet für die / so euch beschuldigen und verfolgen / auf daß ihr Kinder seyd eures Vaters im Himmel. Denn Er läset seine Sonne aufgehen über die Bösen und über die Guten / und läset regnen über Gerechte und Ungerechte. Absonderlich hat der Jesus seinen Nachfolgern im heiligen Lehr- und Predigt- Ampt ein lehrreiches Beispiel geben wollen / das Wort zu predigen / und anzudeuten / es sey zur rechten Zeit / oder zur Unzeit / zu straffen / zu dräuen / zu ermahnen / mit aller Gedult und Lehre; Solte es ihnen gleich eben also ergehen / wie dem Herrn

Luc. 19, 39.

1. Theß. 5, 15.

Matth. 5, 43.

1. Cor. 13, 9.

1. Tim. 4, 2.